

„Warum sind Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein oder das Gefühl von Naturverbundenheit wichtig?“

Umweltstatement der Archäologischen Staatssammlung zur Ausstellung „Holz macht Sachen“

Nachhaltiges Handeln gehört zu den drängendsten Aufgaben unserer Zeit. Wir sind davon überzeugt, dass auch Museen ihren Beitrag dazu leisten können und müssen. Als öffentliche Einrichtung eines Staates, der sich vertraglich zu einem bestimmten Klimaziel und damit zu einer die Nachhaltigkeit fördernden Politik verpflichtet hat, ist ein Museum als Ort der Bildung und Begegnung in der Verantwortung, Nachhaltigkeit zu einem Leitprinzip zu machen. Dazu gehören auch unser neu saniertes Haupthaus am Rande des Englischen Gartens und unsere acht Zweigmuseen, darunter auch die Burg Grünwald. Als archäologische Sammlung und Museum beherbergen wir wesentliche Teile unseres, d.h. des menschlichen kulturellen Erbes, vermitteln Wissen, regen zu gesellschaftlichen Diskursen an und setzen kreative Impulse. Damit geben wir Kulturgeschichte von Generation zu Generation weiter.

Indem wir Exponate von der Vor- bis in die Neuzeit zeigen, beschäftigt sich unser Haus mit anthropologischen Fragestellungen und damit auch mit dem Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt im Wandel der Jahrtausende. Es beleuchtet die Themen Ernährung, Wohnen, Fortbewegung, die Auswirkungen von Überbevölkerung, von Kämpfen um knappe Ressourcen und nicht zuletzt von Naturkatastrophen. Oft sind wir verblüfft, wie vorbildlich unsere Vorfahren hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit bereits agiert haben. Der Besuch des Museums kann ein Verständnis für dieses Verhältnis, vor allem aber für das zerbrechliche Gleichgewicht fördern, in dem wir leben. Die Selbstverortung in einem großen geschichtlichen Kontext befähigt den Einzelnen dazu, sich als Teil eines komplexen, gewachsenen Systems wahrzunehmen. Diese erweiterte Perspektive ist die Voraussetzung für ein verantwortungsbewusstes Handeln für eine gemeinsame Zukunft.

Indem unsere Restauratorinnen und Restauratoren untersuchen, reinigen und erhalten, bewahren auch sie Geschichte und sind damit unweigerlich Teil der großen Upcycling-Bewegung. Dank unserer Sichtbarkeit haben wir als gesamtes Team nicht nur den Auftrag, sondern vor allem die Möglichkeit, Visionen einer besseren Zukunft zu spinnen und zu verbreiten. Wir sind davon überzeugt, dass Museen einen Bewusstseins- und Veränderungsprozess mit anstoßen können. Dabei gilt es in unserer Funktion als Vorbild für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz sämtliche Aspekte des eigenen Museumsbetriebes zu durchleuchten - den ökonomischen, den sozialen und den ökologischen. Mit der technischen und energetischen Generalsanierung unseres Hauses haben wir einen ersten großen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Darüber hinaus wollen wir auch in Ausstellungsthemen und bei künftigen Veranstaltungen Impulse setzen und freuen uns somit, die Ausstellung „Holz macht Sachen!“ auf der Burg Grünwald in 2023 aufzugreifen. Die Verbindung Mensch und Baum bzw. Mensch und Holz hat eine lange Tradition, die es zu vermitteln und zu bewahren gilt – mit all ihren dazu gehörigen Themen und Aspekten.